

Liebe Gemeindeglieder der neuen Gesamtgemeinde,

In unserer Februar-Sitzung diskutierten wir unsere neue gemeinsame Geschäfts- und Sitzungsordnung des Kirchenvorstandes, die dann für uns rechtlich bindend ist. Hierin geht es um die Regelung unserer Arbeit als Kirchenvorstand, um Fristen und Modalitäten, um Zuständigkeiten und Beschlussfassungen. Vieles wurde in den vorherigen Strukturen ähnlich gehandhabt und konnte so gut zusammengeführt werden. Bei mancher Diskussion zeigt sich, dass es abzuwägen gilt zwischen klaren Regelungen und einer Flexibilität im täglichen Arbeiten.

Ein weiterer wichtiger Beratungsgegenstand war die Neustrukturierung der verschiedenen Ausschüsse, die es in beiden vorherigen KVen gab. Lässt sich die Arbeit zusammenfassen oder sind die Themen dann doch zu groß für einen gemeinsamen Ausschuss? Folgendes ist bereits klar: alle Regionen der Gesamtgemeinde werden in den Ortsausschüssen die Dinge des jeweiligen Gemeindelebens am Kirchturm im Blick haben und gestalten. Im Gebiet der ehemaligen Laurentiuskirchgemeinde wird es weiterhin die beiden Ortsausschüsse Apostel/Weinberg (Nord) und Emmaus/St. Markus (Süd) geben. Im ehemaligen Kirchspiel sind aus den früheren Kirchgemeindevertretungen nun Ortsausschüsse geworden (Dreikönigskirche/St. Petri, St. Pauli und Martin-Luther). Auch die Bauausschüsse werden regional angesiedelt sein. Der Finanzausschuss wurde als gemeinsamer Ausschuss einberufen.

Wir beschlossen folgende Personen aus der Gemeinde in die Kirchenbezirkssynode zu entsenden: Maria Brüll, Christoph Hahn, Michael Neumann, Matthias Schreiter und Tobias Vögler, sowie Pfarrer Michael Schubert.

Nachdem die Nord- und Westfassade der Dreikönigskirche in den vergangenen Jahren saniert wurde, ist nun die Sanierung der Südfassade notwendig. Hier beschlossen wir, das Planungsbüro Stöhr Ingenieure mit der Planung der Sanierung der Südfassade sowie der Erstellung eines Fördermittelantrags zu beauftragen.

Wir stellen einen Bauantrag zur Sanierung der Heizung in den Sozialräumen, sowie zur Erneuerung von Leitungen in den Gebäuden des St.-Pauli-Friedhofs.

Wir mussten zur Kenntnis nehmen, dass bisher keine Bewerbung auf die 5. Pfarrstelle (ehem. Pfarrer Thomas Markert) eingegangen ist. Wir werden die Ausschreibung erneuern. Wenn Sie eine Pfarrperson kennen, die gut in unsere Gemeinde passt, dann ermuntern sie sie, sich bei uns zu bewerben!

Herr Pfarrer Michael Schubert wird zum 30. Juni 2025 in den Ruhestand gehen. Bei einem festlichen Gottesdienst am 15. Juni 2025 um 14.00 Uhr in der St. Pauli-Kirchruine werden wir ihn verabschieden. Schon in den nächsten Wochen möchten wir die Ausschreibung für die 8. Pfarrstelle unserer großen Gemeinde vorbereiten.

Die Arbeit offene Jugend (Jung in Laurentius – JiL) wurde bisher maßgeblich durch die Stadt Dresden finanziert. Da wir in diesem Bereich bereits einen vorläufigen Bescheid mit Kürzungen zum 1. April 2025 erhalten haben, werden wir die Stellenumfänge von 3 Mitarbeitenden schweren Herzens reduzieren müssen. Jedoch können erst mit dem Beschluss des Haushalts durch den Stadtrat abschließende Aussagen getroffen werden. Wir hoffen sehr, dass die Kürzungen im Bereich der sozialen Arbeit der Stadt Dresden doch geringer ausfallen.

Wir konnten den Haushalt- und Stellenplan der Gesamtgemeinde für das Jahr 2025 beschließen. Ebenso wurden die Kontoberechtigungen neu festgelegt, da KV-Vorsitz, Pfarramtsleitung und die Mitarbeitenden in der Verwaltung neu besetzt bzw. zusammengeführt wurden.

So kommt die gemeinsame Arbeit Stück für Stück ins Laufen und wir danken Ihnen allen fürs Mittragen und Geduld haben, wenn Zuständigkeiten bei manchen Anfragen noch nicht ganz geklärt sind und die Bearbeitung derzeit etwas länger dauert.

Es grüßt Sie herzlich

Juliane Wappler